



DIGITAL MIXING SYSTEM

RIVAGE
PM SERIES

Zusatzanleitung für V. 3

Inhalt

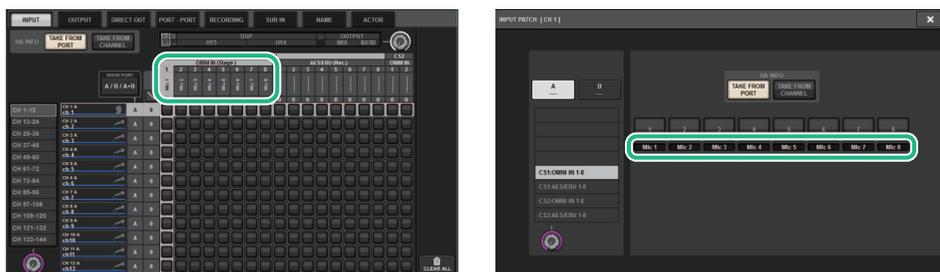
PORT NAME (Anschlussname).....	3
Verbesserte Bedienbarkeit von CH COPY	6
Mehr Pegelmesspunkte für Audiosignale.....	10
DaNSe.....	11
MIX TO INPUT.....	12
SUB IN	12
Verbesserte Anzeigen für die Kanalnamen	13
Verbesserte Szenenbedienung	15
Verbesserte DCA-Bedienung	17
Verbesserte Bedienvorgänge für Einstellungen im CUSTOM FADER BANK- Einblendfenster	18
Verbesserte Bedienung der Sync-Funktion	19
Warnung vor dem Laden einer Systemkonfiguration, die Konflikte verursachen kann	20
Verbesserung bei ladbaren Einträgen	20
Verbesserte EQ-Funktionen	21
Zusätzliche Optionen zum Einstellen und Kopieren von Parametern.....	21
Zusätzliche Library-Bildschirmfunktion	23
DSP-Latenzanzeige	24
Verbesserte RTA-Anzeige.....	24
Blinkende ON-Schaltflächen	25
[ON] KEYS FUNCTION DURING SOF	25
Neue Funktion für die [SHIFT]-Taste	26
Verbesserte Tastatureingabe	26
Verbesserte Software RIVAGE PM Editor	27

Neue Funktionen hinzugefügt für USER DEFINED-Tasten, USER DEFINED- Drehregler und [Fn]-Tasten.....	28
Neue Meldungen	30

PORT NAME (Anschlussname)

Sie können jetzt die Geräte, Slots und Ports benennen, die mit dem Netzwerk verbunden sind, und Sie können die Beschriftungen im Patch-Bildschirm und auf anderen Bildschirmen sehen.

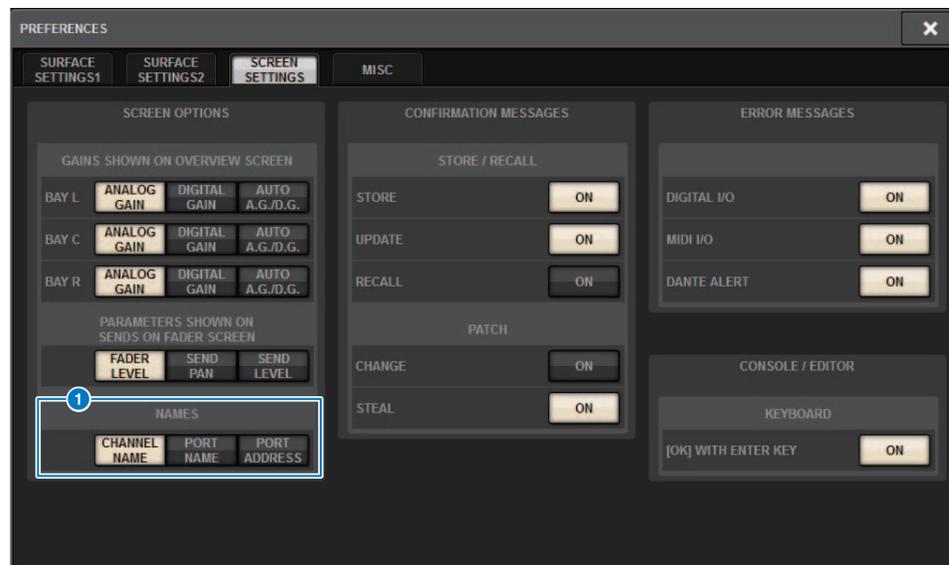
Patch-Bildschirme



■ Umschalten der Namensanzeigen

Sie können die Art der anzuzeigenden Beschriftung in den PREFERENCE-Einstellungen oder über die USER DEFINED-Tasten auswählen.

SCREEN SETTINGS-Registerkarte im PREFERENCES-Einblendfenster



1 NAMES (Namen)

Als Beschriftung können Sie CHANNEL NAME, PORT NAME oder PORT ADDRESS auswählen (Kanalname, Port-Name oder Port-Adresse; z. B. M1:RY1-1).

Beschriftungen unterstützen (Unterstützt: O, Nicht unterstützt: X)

- TWINLANe-Netzwerk

Gerät		Slot	Port
RPio622/222	O	RY	O
		MY	O

- Dante-Netzwerk

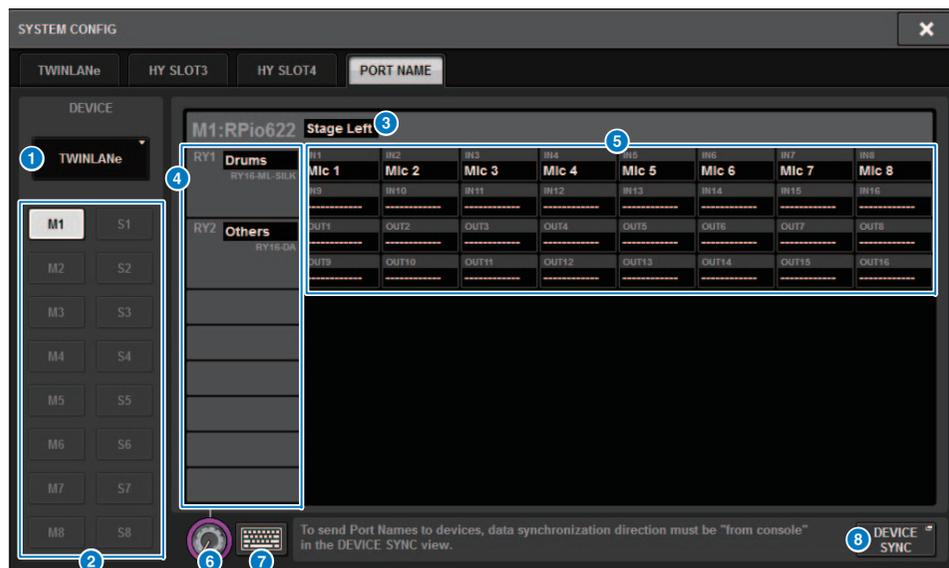
Gerät		Slot	Port
	X	X	O

- I/O-Netzwerk

Gerät		Slot	Port
CS1/2	X	OMNI IN	O
		OMNI OUT	O
		AES/EBU	O
DSP	X	MY	O
		HY	X
		MY	O

■ Einstellbildschirm

PORT NAME-Tag auf dem SYSTEM CONFIG-Bildschirm



1 Registerkarte für die Netzwerkauswahl

Wählen Sie diese Registerkarte wiederholt aus, um das für das Gerät gewünschte Netz auszuwählen:

TWINLANe, DANTE oder DSP/CS.

2 Schaltflächen für die Geräteauswahl

Tippen Sie auf eine dieser Schaltflächen, um ein Gerät zur Bearbeitung auszuwählen.

3 Gerätebeschriftung

Tippen Sie hier, um den Gerätenamen einzugeben.

4 Liste der Slots

Tippen Sie auf eine Slot-Beschriftung, um den Slot-Namen einzugeben.

5 Liste der Ports

Tippen Sie auf eine Port-Beschriftung, um den Port-Namen einzugeben.

6 Listen-Auswahlregler

Verwenden Sie den entsprechenden Bildschirm-Encoder oder den [TOUCH AND TURN]-Drehregler, um einen Slot oder Port auszuwählen.

7 Keyboard-Schaltfläche

Tippen Sie mehrmals auf diese Schaltfläche, um zwischen der Direkteingabe und der Eingabe über das NAME EDIT-Einblendfenster zu wählen.

8 DEVICE SYNC/DANTE SETUP-Einblendschaltfläche

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das DEVICE SYNC-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Port-Namen oder andere Beschriftungen synchronisieren können.

ACHTUNG

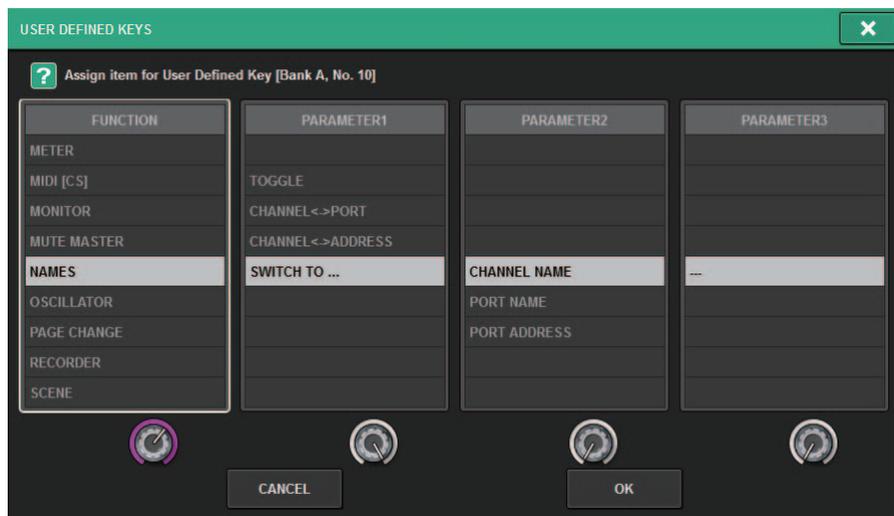
Um die Beschriftung anzuwenden, müssen Sie die Daten der Bedienungsoberfläche mit dem angeschlossenen Gerät synchronisieren. Wenn Sie die Daten in die entgegengesetzte Richtung synchronisieren, wird die Beschriftung überschrieben.



Wenn Sie ein Dante-Netzwerk ausgewählt haben, wird das DANTE SETUP-Einblendfenster angezeigt. Wenn die THIS CONSOLE-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die auf der Bedienungsoberfläche eingetragenen Beschriftungen wirksam, und die am Gerät vorgenommenen Beschriftungen werden überschrieben. Wenn die DANTE CONTROLLER-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die am Gerät gültigen Beschriftungen wirksam.



USER DEFINED KEYS-Einblendfenster



Funktion	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
NAMES (Namen)	TOGGLE (Umschaltung)	—	Dreiweg-Umschaltung zwischen Kanalname (Tastenanzeige aus), Port-Name (leuchtet) und Port-Adresse (leuchtet).
	CHANNEL <-> PORT	LATCH	Durch wiederholtes Drücken schaltet die Taste zwischen Kanalnamen und Port-Namen um. Die Taste leuchtet, während der Port-Name angezeigt wird.
		UNLATCH	Während Sie die Taste gedrückt halten, wird der Port-Name angezeigt. Wenn Sie die Taste loslassen, wird der Kanalname angezeigt.
	CHANNEL <-> ADDRESS	LATCH	Durch wiederholtes Drücken schaltet die Taste zwischen Kanalnamen und Port-Adresse um. Die Taste leuchtet, während die Port-Adresse angezeigt wird.
		UNLATCH	Während Sie die Taste gedrückt halten, wird die Port-Adresse angezeigt. Wenn Sie die Taste loslassen, wird der Kanalname angezeigt.
	SWITCH TO ... (Umschalten auf)	CHANNEL NAME	Wenn Sie die Taste drücken, wird der Kanalname angezeigt.
		PORT NAME	Wenn Sie die Taste drücken, wird der Port-Name angezeigt.
		PORT ADDRESS	Wenn Sie die Taste drücken, wird die Port-Adresse angezeigt.

Verbesserte Bedienbarkeit von CH COPY

Sie können jetzt bestimmte Parameter auswählen, die kopiert werden sollen. Sie können eines der acht Patterns jeweils für Eingänge und Ausgänge als Preset speichern. Die Mounting- und Routing-Einstellungen sowie die Parameter werden automatisch kopiert.

CH COPY-Einblendfenster (Eingangskanal)



CH COPY-Einblendfenster (Ausgangskanal)



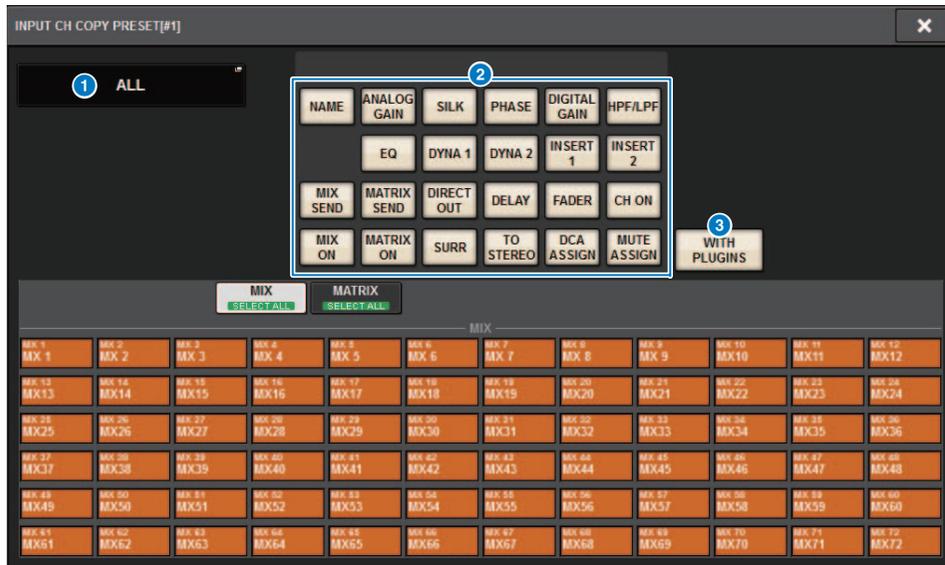
1 Preset-Schaltflächen

Tippen Sie auf eine dieser Tasten, um die entsprechende Preset-Parametergruppe auszuwählen, die Sie kopieren möchten.
 Tippen Sie erneut auf die ausgewählte Schaltfläche des gewählten Presets, um das INPUT (OUTPUT) CH COPY PRESET-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Parameter auswählen können, die Sie als Preset speichern möchten.
 Sie können auch die Preset-Schaltfläche 2 (in der unteren rechten Ecke dieses Bereichs) verwenden, um Parameter anzugeben, die kopiert werden, wenn Sie die [PASTE]-Taste im SELECTED CHANNEL-Bereich auf dem Bedienfeld drücken.

HINWEIS

Preset-Daten werden in der USER SETUP-Library gespeichert.

INPUT CH COPY PRESET-Einblendfenster



1 Schaltfläche für die Nameneingabe

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das NAME EDIT-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie den Preset-Namen bearbeiten können.

2 Parameter-Schaltflächen

Schalten Sie diese Schaltflächen ein, um eine Gruppe von Parametern als Preset zu speichern.

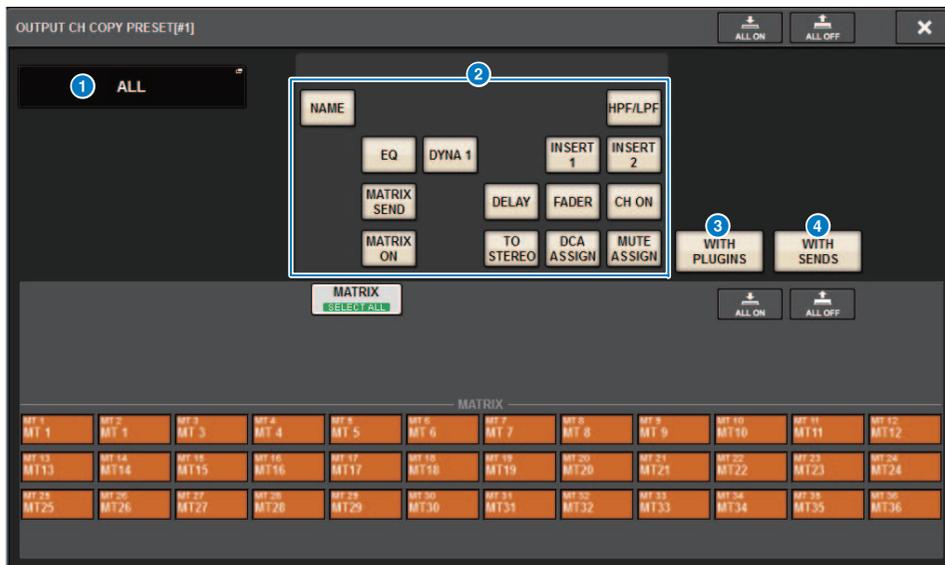
3 WITH PLUGINS-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die Plug-Ins in die Kopierquelle einzubinden, die in den ausgewählten Kanal eingefügt wurden, sowie auch die Patches und die Parameter.

4 WITH SENDS-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um alle SEND-Einstellungen (Ein/Aus, Pegel, PAN usw.) in die Kopierquelle für den Bus (Ausgangskanal) einzubinden.

OUTPUT CH COPY PRESET-Einblendfenster



Zu kopierende Parameter

Parameter	Beschreibung
NAME	Kanalname, -farbe, -symbol
ANALOG GAIN	Gain, Einschaltzustand der Phantomspannung, GANG, Gain-Kompensation, M/S-Dekodierung
SILK	SILK-Einstellungen
PHASE	∅
DIGITAL GAIN	Gain, GANG
HPF/LPF	Ein/Aus, Grenzfrequenz, Typ
EQ	Einstellungen für Ein/Aus, Typ, Dämpfung, Band
DYNA 1 DYNA 2	Ein/Aus, Typ, typspezifische Parameter, Key-in (Filter, Q, Grenzfrequenz)
INSERT 1 INSERT 2	Ein/Aus, Punkte
MIX SEND	Einstellungen für Pegel, PRE/POST, FOLLOW
MATRIX SEND	Einstellungen für Pegel, PRE/POST, FOLLOW
DIRECT OUT	Einstellungen für Ein/Aus, Pegel, Punkte, FOLLOW-Einstellungen
DELAY	Ein/Aus, Delay-Zeit, Punkte, GANG
FADER	Pegel
CH ON	Kanal ein/aus
MIX ON	Mix ein/aus
MATRIX ON	Matrix ein/aus
SURR	Surround-Einstellungen (Ein/Aus, Hörfeldposition, DIV, LFE)
TO STEREO	TO STEREO-Einstellungen (Ein/Aus, Modus, Punkte ^{*1} , PAN, BALANCE, CSR)
DCA ASSIGN	DCA-Zuweisungseinstellungen
MUTE ASSIGN	Mute-Zuweisungseinstellungen

*1 (nur Ausgangskanäle)

Wenn Sie die WITH PLUGINS-Schaltfläche einschalten, so dass die Plug-ins in die Kopierquelle eingebunden werden, und wenn sich die Paareinstellungen des zu kopierenden Kanals/der Kanäle von denen des Zielkanals/der Zielkanäle unterscheiden, wird der folgende Vorgang ausgeführt.

Die Quelle des Kopiervorgangs ist ein Monokanal und das Kopierziel ist auch ein Monokanal:

Kopierquelle	Kopierziel
31BandGEQ	Es werden die Quelle und das Routing kopiert. (On, Band/Gain, Limit)
Flex15GEQ	Es werden die Quelle und das Routing kopiert. (On, Band/Gain, Limit)
8BandPEQ	Es werden die Quelle und das Routing kopiert. (On, Type, Band/Gain, Band/Q, Band/Bypass, Band/Freq., Low Shel., High Shel.)
AutoMixer	Es wird ein verfügbarer Kanal zugewiesen. (Es werden keine Parameter kopiert.)
OutBoard	Es wird OutBoard als Kopierziel ausgewählt. (Kein Routing)
Effekt	Es wird kopiert und das Routing zugewiesen (wenn die Kopierquelle vom Typ Dual ist) (einschließlich Parametern und Bypass-Einstellungen). Es wird der L-Kanal kopiert und das Routing zugewiesen (wenn die Kopierquelle vom Typ Normal ist ^{*1}) (einschließlich Parametern und Bypass-Einstellungen).
BLANK	Das Routing des Insert-Kanalmoduls wird für das Kopierziel gelöscht. (Die aktuelle DSP-Zuordnung des Kopierziels bleibt erhalten.)

*1 Außer der Typen Dual und Stereo

Die Quelle des Kopiervorgangs ist ein Stereo-Kanalpaar und das Kopierziel ist auch ein Stereo-Kanalpaar:

Kopierquelle	Kopierziel
31BandGEQ	Es werden die Quelle und das Routing kopiert. (On, Band/Gain, Limit) ^{*1}
Flex15GEQ	Es werden die Quelle und das Routing kopiert. (On, Band/Gain, Limit) ^{*1}
8BandPEQ	Es werden die Quelle und das Routing kopiert. (On, Type, Band/Gain, Band/Q, Band/Bypass, Band/Freq., Low Shel., High Shel.) ^{*1}
AutoMixer	Es werden zwei verfügbare Kanäle zugewiesen. (Es werden keine Parameter kopiert.)
OutBoard	Es wird OutBoard als Kopierziel ausgewählt. (Kein Routing)
Effekt	Es wird kopiert und das Routing zugewiesen (wenn die Kopierquelle vom Typ Stereo ist) (einschließlich Parametern und Bypass-Einstellungen). Es werden die Kanäle L und R kopiert und deren Routing zugewiesen (wenn die Kopierquelle vom Typ Normal ist ^{*2}) (einschließlich Parametern und Bypass-Einstellungen).

Kopierquelle	Kopierziel
BLANK	Das Routing des Insert-Kanalmoduls wird für das Kopierziel gelöscht. (Die aktuelle DSP-Zuordnung des Kopierziels bleibt erhalten.)

*1 Die GEQ-Link-Einstellungen am Kopierziel werden nicht geändert.

*2 Außer der Typen Dual und Stereo

Die Quelle des Kopiervorgangs ist ein Stereo-Kanalpaar und das Kopierziel ist ein Monokanal:

Kopierquelle	Kopierziel
31BandGEQ	Es wird der 31BandGEQ des Kanals L der Quelle sowie das Routing zugewiesen (On, Band/Gain, Limit).
Flex15GEQ	Es wird die A-Seite der Quelle kopiert sowie das Routing zugewiesen. (On, Band/Gain, Limit)
8BandPEQ	Es wird die A-Seite der Quelle kopiert sowie das Routing zugewiesen. (On, Type, Band/Gain, Band/Q, Band/Bypass, Band/Freq., Low Shel., High Shel.)
AutoMixer	Es wird ein verfügbarer Kanal zugewiesen. (Es werden keine Parameter kopiert.)
OutBoard	Es wird OutBoard als Kopierziel ausgewählt. (Kein Routing)
Effekt	Wenn die Quelle des Kopiervorgangs vom Typ Stereo ist, wird umgeschaltet auf den Typ Dual und es wird kopiert und das Routing zugewiesen (einschließlich der Parameter und Bypass-Einstellungen). Es wird nur der L-Kanal kopiert und das Routing zugewiesen (wenn die Kopierquelle vom Typ Normal ist ^{*1}) (einschließlich Parametern und Bypass-Einstellungen).
BLANK	Das Routing des Insert-Kanalmoduls wird für das Kopierziel gelöscht. (Die aktuelle DSP-Zuordnung des Kopierziels bleibt erhalten.)

*1 Mit Ausnahme der Typen Dual und Stereo

Die Quelle des Kopiervorgangs ist ein Monokanal und das Kopierziel ist ein Stereo-Kanalpaar:

Kopierquelle	Kopierziel
31BandGEQ	Die Quelle wird auf die Kanäle L und R kopiert und das Routing wird zugewiesen. (On, Band/Gain, Limit) ^{*1}
Flex15GEQ	Die Quelle wird auf die Kanäle L und R kopiert und das Routing wird zugewiesen. (On, Band/Gain, Limit) ^{*1}
8BandPEQ	Die Quelle wird auf die Kanäle L und R kopiert und das Routing wird zugewiesen. (On, Type, Band/Gain, Band/Q, Band/Bypass, Band/Freq., Low Shel., High Shel.) ^{*1}

Kopierquelle	Kopierziel
AutoMixer	Es werden zwei verfügbare Kanäle zugewiesen. (Es werden keine Parameter kopiert.)
OutBoard	Es wird OutBoard als Kopierziel ausgewählt. (Kein Routing)
Effekt	Wenn die Quelle des Kopiervorgangs vom Typ Dual ist, wird umgeschaltet auf den Typ Stereo und es wird kopiert und das Routing zugewiesen (einschließlich der Parameter und Bypass-Einstellungen). Wenn die Kopierquelle vom Typ Normal ist ^{*2} , können die Effekte 1-in/1-out und 1-in/2-out nicht kopiert werden und bleiben leer. Darüber hinaus werden beide Kanäle L und R kopiert und das Routing zugewiesen (einschließlich Parameter und Bypass-Einstellungen).
BLANK	Das Routing des Insert-Kanalmoduls wird für das Kopierziel gelöscht. (Die aktuelle DSP-Zuordnung des Kopierziels bleibt erhalten.)

*1 Die GEQ-Link-Einstellungen am Kopierziel werden nicht geändert.

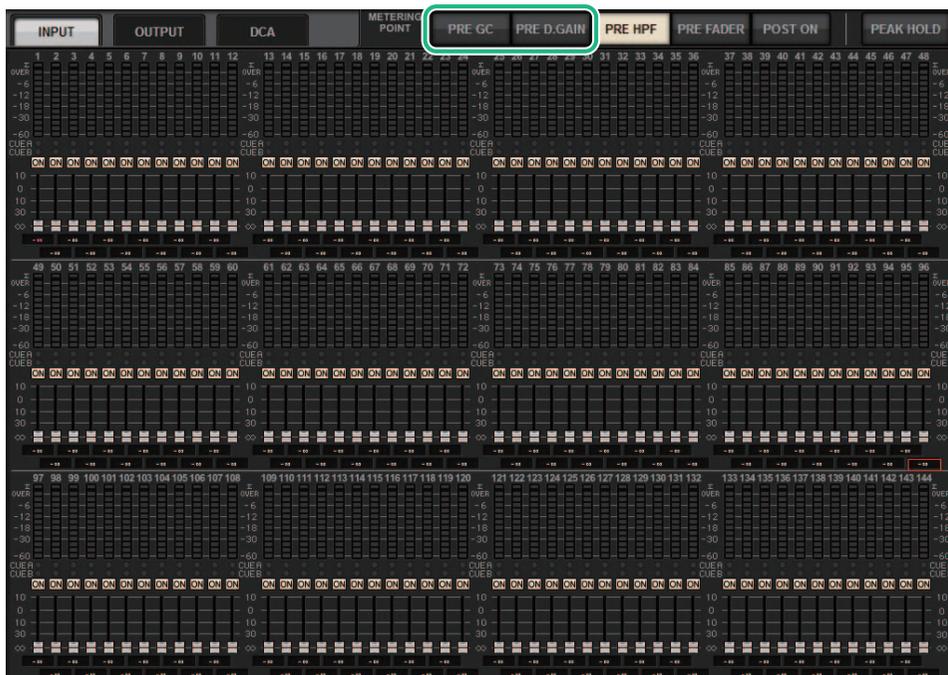
*2 Mit Ausnahme der Typen Dual und Stereo

HINWEIS

Wenn während des Kopiervorgangs Bedienvorgänge durch PM Editor einen Mounting- oder Routing-Vorgang unterbrechen, oder wenn nicht ausreichend Rechenleistung vorhanden ist, erscheint ein Bildschirm mit einem Warnhinweis.

Mehr Pegelmesspunkte für Audiosignale

Es stehen jetzt mehr Pegelmesspunkte zur Verfügung, um zu helfen, die Pegel besser zu erkennen. Erkannte Pegel werden auch durch die LEDs der Pegelanzeigen im SELECTED-CHANNEL-Bereich auf dem Bedienfeld und die Pegelanzeigen im Kanalfader-Bereich des SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirms angezeigt.



■ PRE GC. und PRE D.GAIN für INPUT METER

- PRE GCDirekt vor der GAIN COMPENSATION
- PRE D.GAINDirekt vor dem DIGITAL GAIN

PRE GC wird aktiviert, wenn ein Gerät, das zu diesem Eingang geroutet wurde, Gain-Kompensation bietet. Wenn das Gerät keine Gain-Kompensation bietet, wird die Auswahl von PRE GC ignoriert, und es wird automatisch PRE D.GAIN ausgewählt.

Diese Optionen sind unter einer der folgenden Bedingungen verfügbar:

- Eine RY16-ML-SILK-Karte (eingesetzt im RPi0622/222) wurde zu den Eingängen geroutet.
- Geräte werden über das Dante-Audionetzwerk ferngesteuert.
Geräte könnten hierbei sein: Ri-8D, Rio1608-D, Rio1608-D2, Rio3224-D, Rio3224-D2, QL1*, QL5*.

* Bei Geräten der QL-Baureihe wird die zweite Hälfte der Kanäle zugeordnet (d. h. Ch17–Ch32 beim QL1, Ch33–Ch64 beim QL5).

DaNSe

DaNSe ist eine leistungsfähige, intuitive dynamische Rauschunterdrückung, die von den legendären Dr. K's Labs konzipiert wurde, um eine außergewöhnliche Klangqualität zu bieten. Dieser innovative neue Algorithmus kann die Rauscheigenschaften eines Audiosignals lernen und das Rauschen dann automatisch entfernen. Die Bedienelemente am GUI sind benutzerfreundlich und einfach zu erlernen. Die verbesserte Grafik erlaubt dem Anwender, die Filter in Echtzeit feinabzustimmen und zu bearbeiten, um auch das schwierigste Grundrauschen zu verringern.

Durch Verwendung von DaNSe können die Signale von Pult-, Lavalier- und verschiedenen anderen Mikrofonen für Situationen mit gesprochenem Wort verbessert werden, während auf der Bühne Lüftergeräusche von Moving Lights oder LED-Videoleinwänden vorhanden sind. Das System kann auch für Anwendungen im Theater verwendet werden, um verschiedene „Raumgeräusche“ zu verringern und so die Sprachverständlichkeit und die mögliche Verstärkung vor Rückkopplung zu erhöhen.



1 LOW FREQUENCY-Regler

Stellt die untere Grenzfrequenz des Rauschbandes ein, das Sie unterdrücken möchten. Sie können keinen höheren Wert einstellen als den, der einem Viertel der Einstellung des HIGH FREQUENCY-Reglers entspricht. Da diese Einstellung während der Analyse durch die LEARN-Funktion verwendet wird, müssen Sie diesen Wert einstellen, bevor Sie die LEARN-Funktion verwenden.

2 HIGH FREQUENCY-Regler

Stellt die obere Grenzfrequenz des Rauschbandes ein, das Sie unterdrücken möchten. Sie können keinen niedrigeren Wert einstellen als den, der dem Vierfachen der Einstellung des LOW FREQUENCY-Reglers entspricht. Da diese Einstellung während der Analyse durch die LEARN-Funktion verwendet wird, müssen Sie diesen Wert einstellen, bevor Sie die LEARN-Funktion verwenden.

3 LEARN-Schaltfläche

Aktiviert die LEARN-Funktion. Sobald die LEARN-Funktion beginnt, analysiert sie zehn Sekunden lang das Eingangssignal, und stellt daraufhin automatisch Werte für THRESHOLD, GAIN 1–6 sowie interne Parameter für die Signalverarbeitung ein, um die optimale Wirkung der Rauschunterdrückung zu erhalten, wie sie für die Umgebung und die Situation geeignet ist. Nachdem der LEARN-Vorgang abgeschlossen ist, stellen Sie THRESHOLD und TIGHTNESS nach Ihren Vorlieben ein, um eine bessere Klangqualität zu erhalten. Um den LEARN-Vorgang zu unterbrechen, tippen Sie erneut auf die LEARN-Schaltfläche, oder schließen Sie die Bedienoberfläche.

* Der Effekt des LEARN-Vorgangs hängt auch dann von der Umgebung ab, wenn Sie die dargestellten Parameter immer gleich einstellen, da die Parameter für die interne Signalbearbeitung automatisch je nach der Umgebung eingestellt werden. Wenn die Parameter nicht als Recall-Safe-Ziel konfiguriert wurden, kann das Abrufen einer Szene oder Library während des LEARN-Vorgangs zum Misserfolg des Lernvorgangs führen.

4 REVERT

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um zu den Ergebnissen zurückzukehren, die direkt nach der LEARN-Analyse erzielt wurden, falls Sie die Parameter manuell nach der LEARN-Analyse verändert haben sollten. Diese Schaltfläche wird aktiv, nachdem der LEARN-Vorgang abgeschlossen ist.

5 TIGHTNESS-Drehregler

Stellt die Abklingzeit (Release) ein. Durch Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn wird eine kürzere Release-Zeit erreicht.

6 THRESHOLD

Stellt den Schwellenwert für alle Bänder ein.

7 LINK-Regler

Stellt die Werte für GAIN 1–6 gleichzeitig relativ zueinander ein.

8 GAIN 1–6

Stellt die maximale Abregelung der Verstärkung für BAND 1–6 ein.

MIX TO INPUT

Sie können nun MIX-/MATRIX-Bus-Signale zu den Eingangskanälen zurückführen. Beispielsweise können Sie die Audiosignale einer Streichersektion und einer Blechbläsersektion eines Orchesters gemeinsam zu einem Bus leiten und dann das Bus-Signal zurück zu einem Effekt-Rack oder Monitorweg senden.

INPUT PATCH-Bildschirm



INPUT PATCH-Einblendfenster



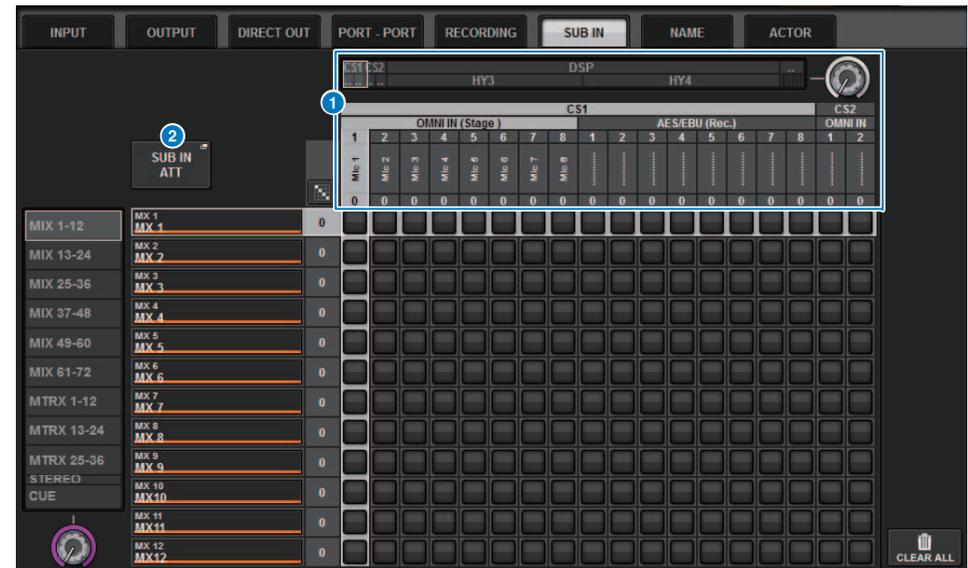
OUTPUT PATCH-Einblendfenster



SUB IN

Mit einer neuen SUB IN-Funktion können Sie Eingangs-Ports direkt auf Ausgangskanäle routen. Dadurch können Sie Bus-Ausgangs-Signale von einem anderen Pult über eine Kaskadenverbindung anschließen und so die Anzahl der Eingänge erweitern.

SUB IN-Routing-Bildschirm



1 Liste der Eingangsports

Zeigt die Eingangs-Ports der Eingangssignalquellen an.

2 SUB IN ATT-Taste

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das SUB IN ATT-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie die Eingangssignale bearbeiten können.

Einblendfenster SUB IN ATT



Tippen Sie auf eine der Registerkarten, um die Art des Ausgangskanals zu wählen, und verwenden Sie dann die Drehregler, um den Gain (Verstärkung) für jeden Kanal einzustellen.

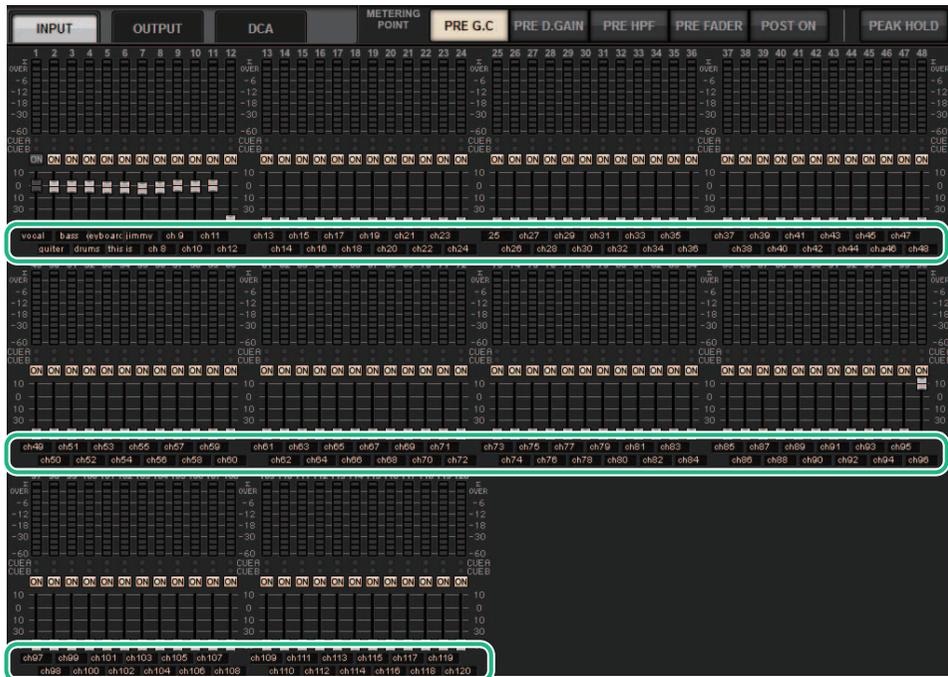
Verbesserte Anzeigen für die Kanalnamen

Die Kanalnamen sind nun in den Routing-, Pegelanzeigen- und weiteren Bildschirmen zu sehen. Dies erleichtert das Erkennen der bearbeiteten Kanäle und erlaubt eine klarere und effizientere Bedienung.

Bildschirm INPUT PATCH [PLUG-IN]



Pegelanzeigen-Bildschirm



Tippen Sie auf die Beschriftung unterhalb der einzelnen Fader, um die Kanalnamenanzeige umzuschalten.

PLUGIN-Bildschirm



USB RECORDER-Bildschirm



BUS SETUP-Bildschirm



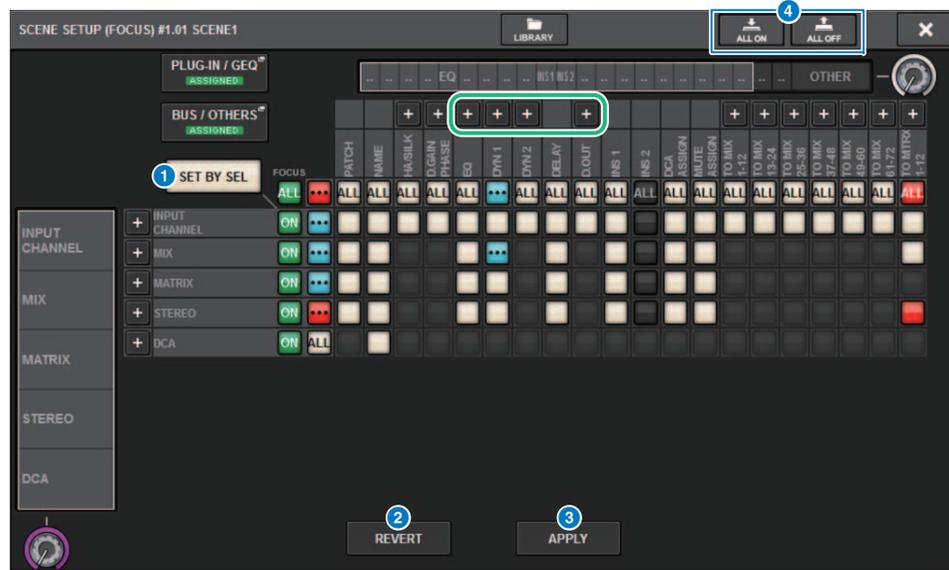
Verbesserte Szenenbedienung

Die Bedienbarkeit und Anzeigefunktionen in verschiedenen Bildschirmen für die Scene-Einstellungen wurden verbessert.

■ Verbesserungen für die Funktionen Focus, Global Paste und Recall Safe

Den Listen (EQ, DYN1/2 und D.OUT) wurden zusätzliche Optionen hinzugefügt, um die Funktionen Focus, Recall Safe und Global Paste besser einstellen zu können.

Einblendfenster SCENE SETUP (FOCUS)



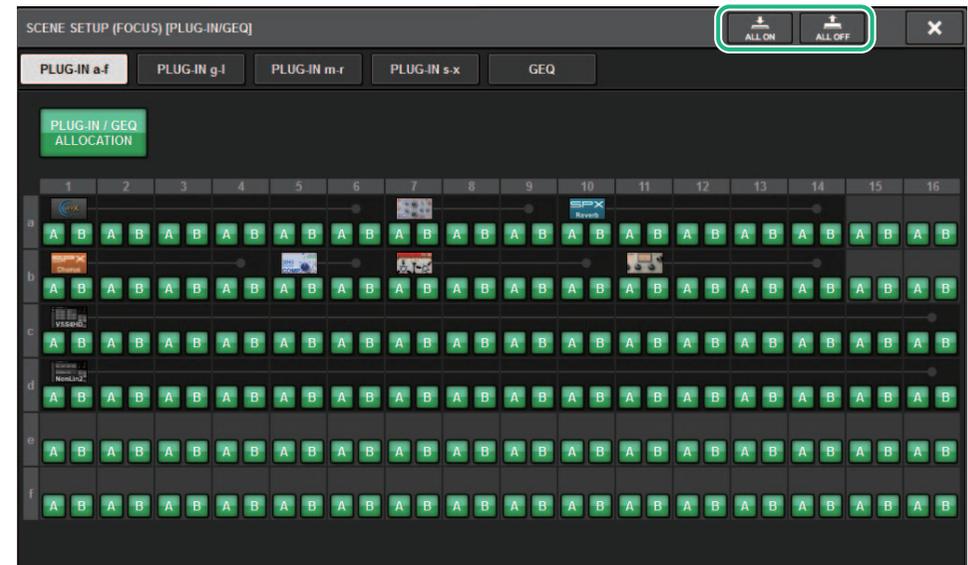
- 1 **SET BY SEL-Schaltfläche**
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, können Sie mit der entsprechenden [SEL]-Taste einen Kanal hinzufügen.
- 2 **REVERT-Schaltfläche (nur für die Focus-Funktion)**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Änderungen wieder rückgängig zu machen und den vorherigen Zustand wiederherzustellen.
- 3 **APPLY-Schaltfläche (nur für die Focus-Funktion)**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Änderung sofort anzuwenden.
- 4 **Schaltfläche ALL ON/ALL OFF (für die Funktionen Focus und Global Paste)**
Schaltet alle Einstellungen, einschließlich der Registerkarte PLUG-IN/GEQ und BUS/OTHERS, ein oder aus.

■ Tastenanzeigen

Die Tastenanzeigen ändern sich gemäß dem Parameterstatus.

	Eingeschaltet
	Ausgeschaltet
	Teilweise eingeschaltet
	Kanal ausgeschaltet
	Die Recall-Safe-Funktion läuft, oder der Kanal ist isoliert. (Nur für die Focus-Funktion)

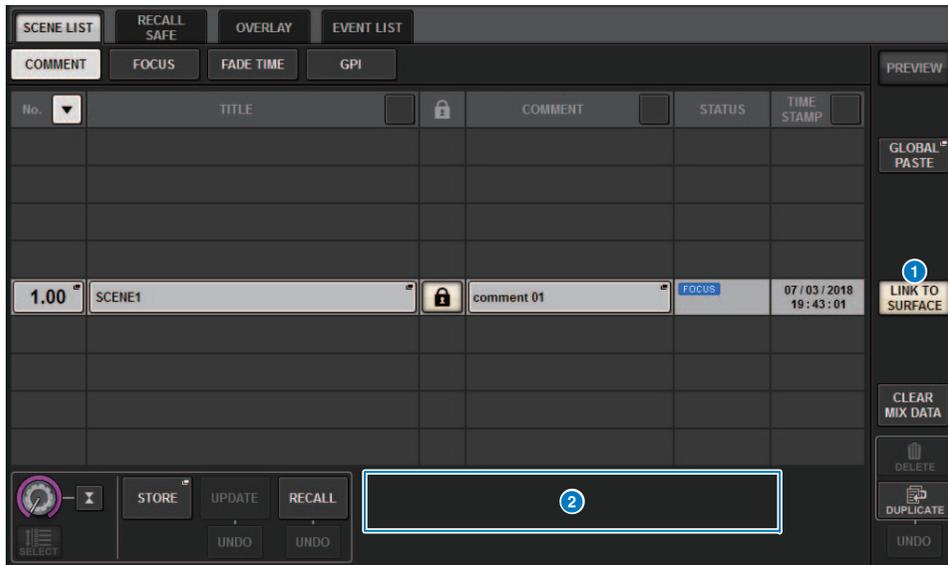
Im PLUG-IN/GEQ-Einblendfenster und im BUS/OTHERS-Einblendfenster wurden die Schaltflächen ALL ON und ALL OFF hinzugefügt. Mit diesen Schaltflächen können Sie alle Schaltflächen in den entsprechenden Fenstern ein- oder ausschalten.



Einblendfenster PLUG-IN/GEQ: Ziel sind alle Schaltflächen für Plug-Ins A und B.

BUS/OTHERS-Einblendfenster: Ziel sind alle Schaltflächen, mit Ausnahme der SCENE FOCUS-Schaltfläche bei Global Paste.

■ Verbesserung des SCENE LIST-Bildschirms



1 LINK TO SURFACE-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um durch eine Liste zu scrollen, ohne die Szenennummern-Anzeige in der Menüleiste und auf dem Bedienfeld zu beeinflussen.

2 CURRENT SETTING-Feld

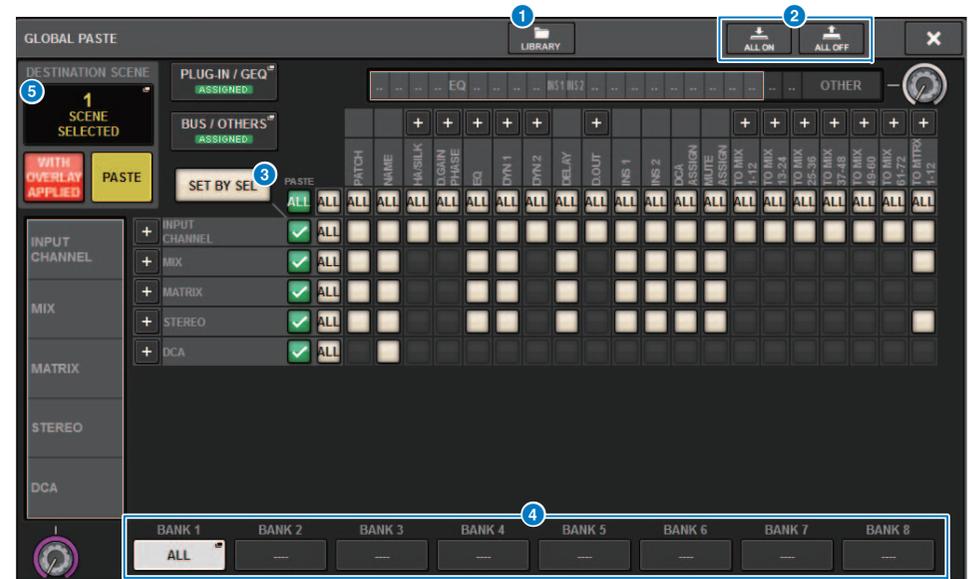
In der vorherigen Version konnten Sie mit dem CURRENT SETTING-Feld den Inhalt angeben, der beim nächsten Szenen-Speichervorgang gespeichert werden sollte. Dieses Feld haben wir nun gelöscht, um zu verhindern, dass wichtige Einstellungen (wie Focus) überschrieben werden.

Außerdem wurde die CLEAR MIX DATA-Schaltfläche an die rechte Bildschirmhälfte verschoben, um eine versehentliche Betätigung zu vermeiden.

■ Verbesserte Bedienung für Global Paste

Durch eine Verbesserung im GLOBAL PASTE-Bildschirm wurde das Auswählen von Parametern sowie das Abrufen von Libraries und Presets vereinfacht.

GLOBAL PASTE-Bildschirm



1 LIBRARY-Schaltfläche

Tippen Sie diese Schaltfläche, um das Library-Fenster zu öffnen. Die Daten vom Library-Bildschirm sind in Global Paste und Focus ebenfalls zu sehen.

2 Schaltfläche ALL ON/ALL OFF

Schaltet alle Einstellungen ein oder aus.

3 SET BY SEL-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, können Sie mit der entsprechenden [SEL]-Taste einen Kanal als Global-Paste-Ziel hinzufügen.

4 Preset-Schaltflächen

Jeder dieser acht Tasten können Sie einen Satz von Global-Paste-Zielen zuordnen. Tippen Sie erneut auf die ausgewählte Preset-Schaltfläche, um das NAME-EDIT-Einblendfenster zu öffnen.

5 DESTINATION SCENE

Dieser Bereich zeigt jetzt die Szene an, die zuletzt als Einfügeziel für jede BAY ausgewählt wurde. Dies wird gelöscht, sobald das Gerät ausgeschaltet ist.

Verbesserte DCA-Bedienung

Die DCA-Zuordnung im Theatermodus ist jetzt viel einfacher.

Mit Presets können Sie Einstellungen für Kanalzuweisungen, Namen, Symbole und Farben konfigurieren.

Eine neue Funktion namens CH ON FOLLOWS DCA ASSIGN schaltet Kanäle gemeinsam mit der Kanalzuweisung um.

Wenn Sie einen Kanal einer unbenannten DCA-Gruppe zuweisen, wird der Name dieses Kanals automatisch als DCA-Name verwendet.

DCA ASSIGN-Fenster (ALL DCA)



1 PRESET-Taste

Tippen Sie auf die Taste, um den PRESET-Zuweisungsmodus zu aktivieren.

2 Schaltfläche CH ON FOLLOWS DCA ASSIGN

Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, werden die dem ausgewählten DCA zugewiesenen Kanäle eingeschaltet, wenn Sie die Kanäle mit den [SEL]-Tasten zuordnen oder eine Library abrufen. Kanäle, die der DCA-Gruppe nicht zugeordnet sind, werden ausgeschaltet. Diese Schaltfläche ist auch dann wirksam, wenn Sie eine DCA-Library oder ein Preset abrufen.

PRESET-Zuweisungsmodus

Mit Presets können Sie Einstellungen für Kanalzuweisungen, DCA-Namen, Farben und Symbole konfigurieren. Mit den Presets können Sie DCA-Libraries genau so einfach wie sonstige Libraries speichern oder abrufen.

Die Funktionen der Schaltflächen CH ON FOLLOWS DCA ASSIGN und SET BY SEL werden ebenfalls aktiviert.



1 SAVE AS PRESET-Schaltfläche

Aktivieren Sie diese Schaltfläche und tippen Sie dann auf eine der Preset-Schaltflächen, um die aktuellen DCA-Einstellungen als Preset zu speichern.

2 DELETE PRESET-Schaltfläche

Aktivieren Sie diese Schaltfläche und tippen Sie dann auf eine der Preset-Schaltflächen, um die unter dieser Preset-Schaltfläche gespeicherten Einstellungen zu löschen.

3 Preset-Schaltflächen

Wählen Sie einen beliebigen DCA aus und tippen Sie dann auf eine dieser Preset-Schaltflächen, um die Kanal-, Namens- und weitere Einstellungen, die unter dieser Preset-Schaltfläche gespeichert sind, auf diesen DCA anzuwenden.

Verbesserte Bedienvorgänge für Einstellungen im CUSTOM FADER BANK-Einblendfenster

Die Bedienvorgänge im CUSTOM FADER BANK-Einblendfenster wurden verbessert. Zusätzlich wurde im Pegelanzeigebereich eine benutzerdefinierte Pegelanzeige hinzugefügt, und die Einstellungen der Custom Fader Bank können jetzt in der User Setup Library gespeichert werden.



1 BAY-Schaltflächen

Wählen Sie die gewünschte BAY oder den Master-Fader aus, für den/die Sie eine Custom Fader Bank einrichten möchten.

2 SET BY SEL-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, können Sie die [SEL]-Taste verwenden, um der ausgewählten Fader-Zuweisungsschaltfläche den jeweiligen Kanal zuzuweisen.

3 Bank-Auswahlschaltflächen

Wählen Sie die Bank aus, für die Sie einen Custom Fader (benutzerdefinierten Fader) einrichten möchten.

Tippen Sie erneut auf die gewählte Bank-Auswahlschaltfläche, um das NAME-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie die Bank-Beschriftung angeben können.

4 Fader-Zuweisungsschaltflächen

Wählen Sie die Position, der Sie einen Custom Fader zuweisen möchten. Tippen Sie erneut auf die Fader-Zuweisungsschaltfläche, um den CH SELECT-Bildschirm aufzurufen, in dem Sie den zuzuweisenden Kanal auswählen können. Diese Schaltflächen zeigen auch den oder die zugewiesenen Kanäle an.

5 BANK CLEAR-Schaltfläche

Löscht die Zuweisung für die ausgewählte Bank. Beim Antippen dieser Schaltfläche wird ein Dialogfeld zum Bestätigen eingeblendet. Tippen Sie zum Löschen der Zuweisung auf OK. Tippen Sie andernfalls auf CANCEL, um zum vorhergehenden Bildschirm ohne Ändern der Einstellung zurückzukehren.

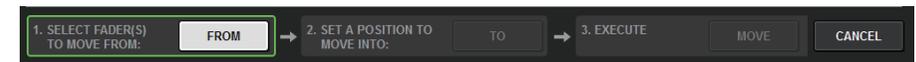
6 BANK COPY-Taste

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen der ausgewählten Bank zu kopieren.

7 BANK PASTE-Schaltfläche

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die kopierten Einstellungen auf die ausgewählte Bank zu übertragen.

8 MOVE-Schaltfläche



Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Move-Modus zu aktivieren und einen Fader-Block zu verschieben.

Nachdem Sie die Quelle des Verschiebungsvorgangs mit der Fader-Zuweisungsschaltfläche ausgewählt haben, tippen Sie auf die TO-Schaltfläche. Wählen Sie dann das Ziel mit dem Fader-Zuweisungsschaltflächen und tippen Sie dann auf die MOVE-Schaltfläche.

9 INSERT-Taste



Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Insert-Modus zu aktivieren und einen Fader-Block einzufügen.

Nachdem Sie die Einfügeposition mit den Fader-Zuweisungsschaltflächen festgelegt haben, wählen Sie die Anzahl der Einfügungen (1–4). Tippen Sie dann auf die INSERT-Schaltfläche.

10 CLEAR-Schaltfläche

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Fader-Zuweisung zu löschen.

HINWEIS

Die Custom-Fader-Einstellungen können jetzt in der User Setup Library gespeichert werden. Zu diesen Einstellungen gehören die Beschriftungen der Custom Fader Bank und die Kanaluweisungs-Parameter.

Verbesserte Bedienung der Sync-Funktion

Die Bedienung bei der Angabe der Richtung der Datensynchronisation (auf dem DEVICE SYNC-Bildschirm für die Synchronisation) wurde verbessert. Die Anfangseinstellung für die Synchronisierungsrichtung wurde im Hinblick auf die Sicherheit der Daten entfernt. Außerdem können jetzt mehrere Datensynchronisationsrichtungen gleichzeitig eingestellt werden.

DEVICE SYNC-Bildschirm



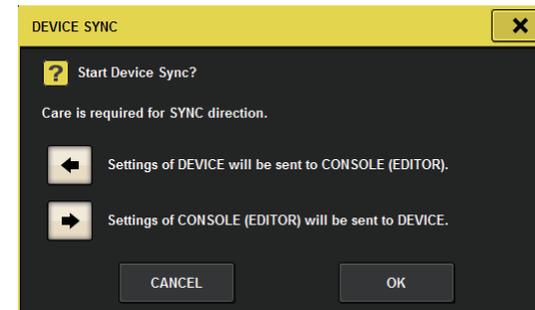
1 Schaltflächen zur Auswahl der Synchronisationsrichtung

Tippen Sie auf eine dieser Schaltflächen, um mehrere Datensynchronisationsrichtungen gleichzeitig einzustellen.

2 CLEAR ALL-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Richtung der Datensynchronisation zu löschen.

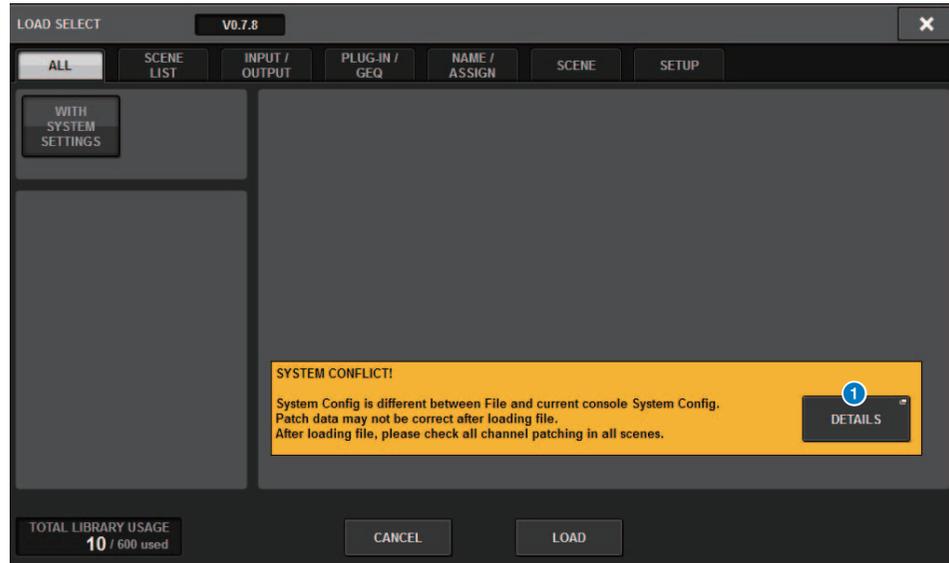
Wenn Sie die SYNC-Schaltfläche antippen, um die Datensynchronisation zu starten, erscheint ein Bestätigungsdialog. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den Vorgang auszuführen.



Warnung vor dem Laden einer Systemkonfiguration, die Konflikte verursachen kann

Es erscheint jetzt eine warnende Schaltfläche, wenn Sie versuchen, Daten zu laden, die mit der aktuellen Systemkonfiguration im Konflikt stehen.

LOAD SELECT-Bildschirm



1 DETAILS-Schaltfläche

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das Einblendfenster SYSTEM CONFLICT DETAILS aufzurufen, um die konfliktverursachenden Elemente zu sehen.

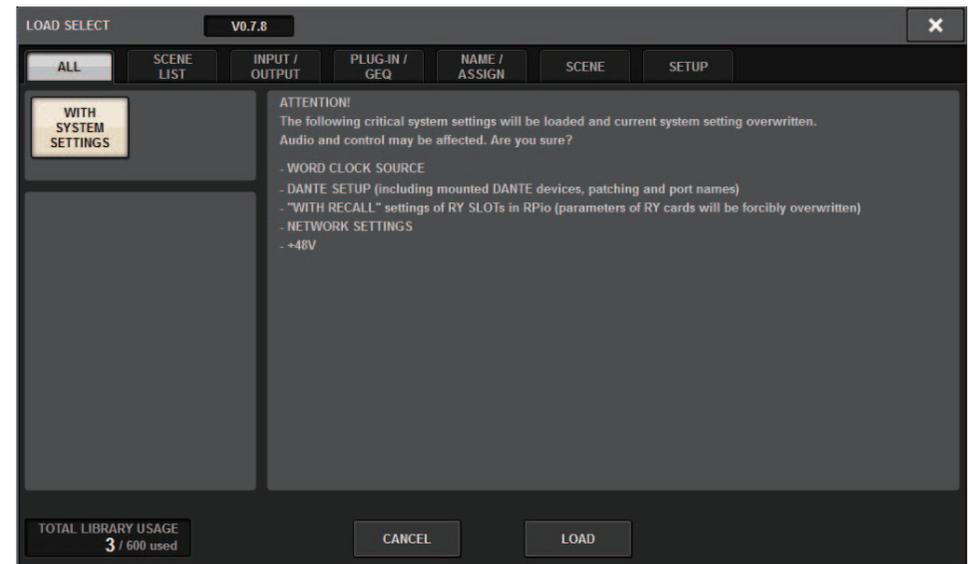
DEVICE/SLOT	FILE	CURRENT SYSTEM
DSP-MY1:	MY8-AD96	None
DSP-MY2:	MY8-DA96	None
DSP-HY3:	HY144-D	HY144-D-SRC
DSP-HY4:	HY144-D	HY144-D-SRC
CS1:	C.S-R10	C.S-R7
CS1-MY1:	MY8-AD96	MY4-AD
CS1-MY2:	MY8-AD96	None
CS2:	None	C.S-R10
M1:	RPio222	RPio622
M1-RY3:	RY16-ML-SILK	None
M1-RY4:	RY16-ML-SILK	None
M1-RY5:	RY16-ML-SILK	None

Verbesserung bei ladbaren Einträgen

Wenn Sie Daten des Typs ALL laden, werden durch Antippen der WITH SYSTEM SETTINGS-Schaltfläche auch die folgenden Elemente geladen:

- Wordclock-Einstellungen
- DANTE SETUP (einschließlich gemounteter Geräte, Routing und Port-Namenseinstellungen)
- WITH RECALL-Einstellungen für den RY-Slot im RPio622/222 (Parametereinstellungen für die RY-Karte werden unabhängig von den WITH RECALL-Einstellungen stets geladen.)
- Netzwerkeinstellungen (HY-Slot und RIVAGE PM StageMix)
- +48V MASTER

LOAD SELECT-Bildschirm



Verbesserte EQ-Funktionen

Jeder EQ-Bank wurde ein Dämpfungsregler hinzugefügt.

Sie können die Dämpfungsregler verwenden, um Pegelunterschiede durch verschiedene EQ-Einstellungen zu korrigieren oder den Pegel für jede einzelne Bank einzustellen.

GEQ/PEQ EDIT-Bildschirm



Der EQ-Typ wird nun in der grafischen Darstellung angezeigt.

Art	Anzeige
Precise (genau)	
Aggressive (aggressiv)	
Smooth (weich)	
Legacy (herkömmlich)	



Zusätzliche Optionen zum Einstellen und Kopieren von Parametern

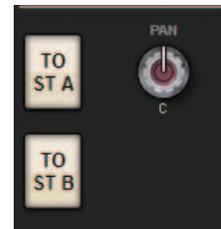
Folgende Optionen wurden zur Parameter-Set-Funktion (Parametersatz) hinzugefügt. (Durch die Parameter-Set-Funktion können Sie einen Parameter für mehrere Kanäle gleichzeitig einstellen, indem Sie den Parameter antippen, die [SHIFT]-Taste gedrückt halten und mehrere Kanäle auswählen.)

- STEREO A/B der Eingangskanäle und der MIX-Kanäle
- Einschaltzustand der Bank-Verknüpfung für EQ und Dynamik im Theatermodus

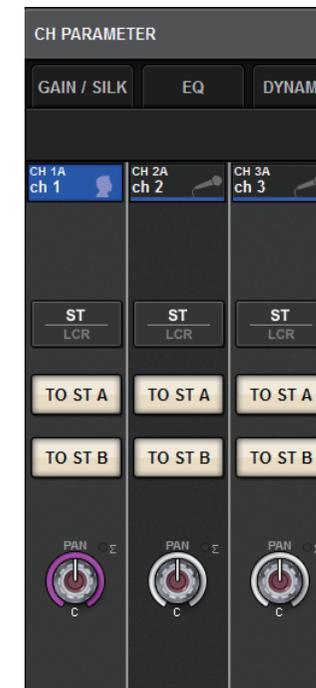
■ Einstellvorgang

• STEREO A/ B

SELECTED CHANNEL VIEW-Bildschirm
TO ST-Feld



TO STEREO-Einblendfenster



Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt, und tippen Sie auf die Schaltfläche TO ST A/B, um das Einblendfenster PARAMETER SET (TO ST) aufzurufen.

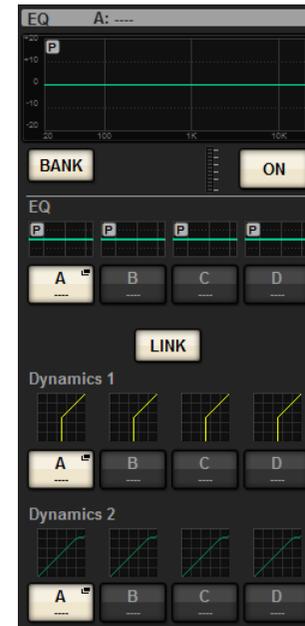
PARAMETER SET (TO ST)-Einblendfenster



- 1 Parameterwert**
 Hier können Sie den Parameterwert ON oder OFF (Ein/Aus) einstellen.
- 2 Ziel-Auswahlregler**
 Wählen Sie einen Kanalnummernbereich aus, auf den Sie den Parameterwert anwenden möchten.
- 3 SELECT ALL-Schaltfläche**
 Wählt alle Kanäle als Kopierziel aus.
- 4 REVERT-Schaltfläche**
 Bricht die Einstellung der SELECT ALL-Schaltfläche ab.

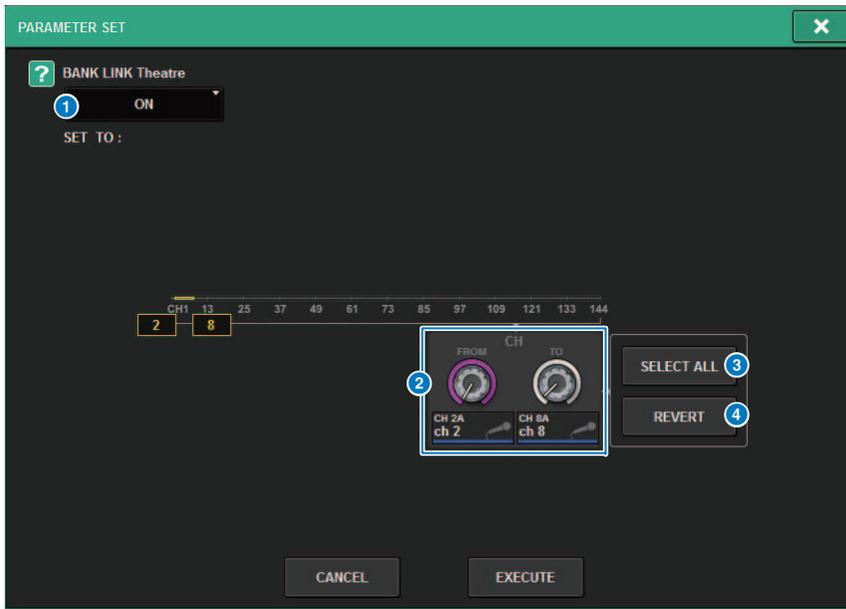
· EQ und Dynamik

EQUALIZER/DYNAMICS-Feld im SELECTED CHANNEL VIEW-Bildschirm



Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt, und tippen Sie auf die Schaltfläche LINK, um das Einblendfenster PARAMETER SET (BANK LINK) aufzurufen.

PARAMETER SET (BANK LINK)-Einblendfenster

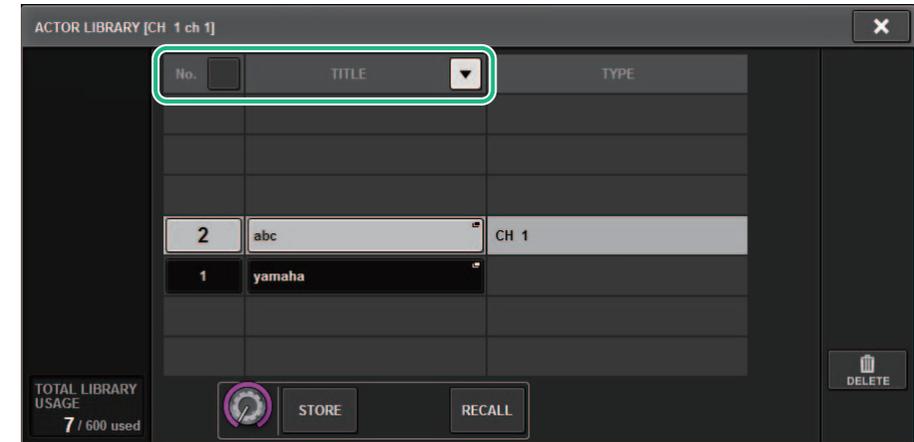


- 1 **Parameterwert**
Hier können Sie den Parameterwert ON oder OFF (Ein/Aus) einstellen.
- 2 **Ziel-Auswahlregler**
Wählen Sie einen Kanalnummernbereich aus, auf den Sie den Parameterwert anwenden möchten.
- 3 **SELECT ALL-Schaltfläche**
Wählt alle Kanäle als Kopierziel aus.
- 4 **REVERT-Schaltfläche**
Bricht die Einstellung der SELECT ALL-Schaltfläche ab.

Zusätzliche Library-Bildschirmfunktion

Im Library-Bildschirm wurde eine Sortierfunktion hinzugefügt.

ACTOR LIBRARY-Bildschirm

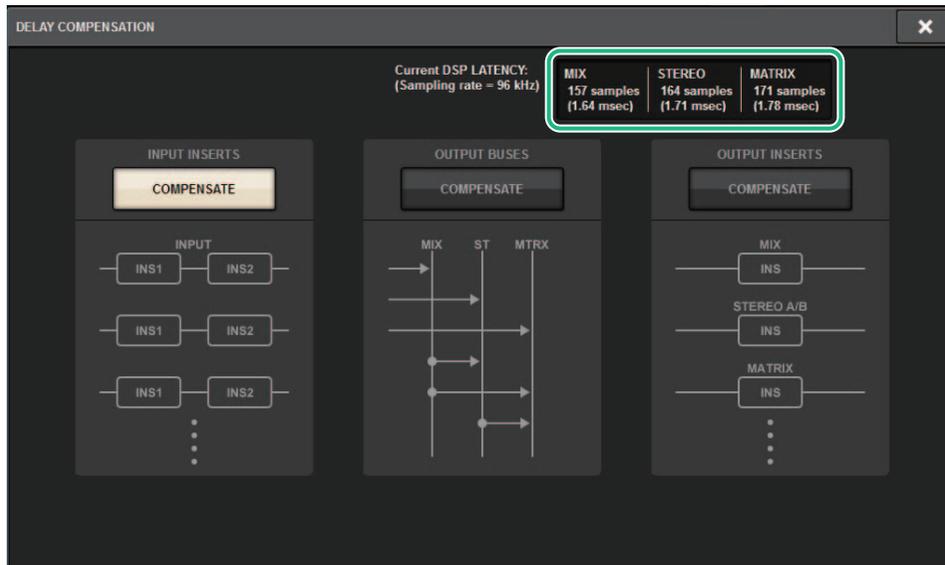


Sie können die Library-Einträge anhand der Library-Nummer oder anhand der Namen sortieren.

DSP-Latenzanzeige

Die Latenzwerte auf Grundlage der Delay-Kompensationseinstellung innerhalb der DSP Engine werden nun angezeigt.

DELAY COMPENSATION-Einblendfenster



Dieses Einblendfenster zeigt die Werte der Signallatenz (ms) an, die sich für den (digitalen) Audiosignalweg durch die DSP Engine von den Eingängen bis zu den einzelnen Busausgängen ergibt. Je höher der Wert für die Delay-Kompensation eingestellt wird, desto größer sind die Latenzwerte. Die Werte variieren auch je nach den aktuellen Fs (Sampling-Frequenzen).

- MIX**Latenz vom INPUT zum MIX OUT
- STEREO**Latenz vom INPUT zum STEREO OUT
- MATRIX**Latenz vom INPUT zum MATRIX OUT

Diese Werte enthalten nicht die Latenz von A→D, D→A oder die Netzwerklatenz.

Verbesserte RTA-Anzeige

Mit einem neuen OFFSET-Drehregler und einer linearen Anzeige können Sie nun auch das schwächste Audiosignal erkennen.

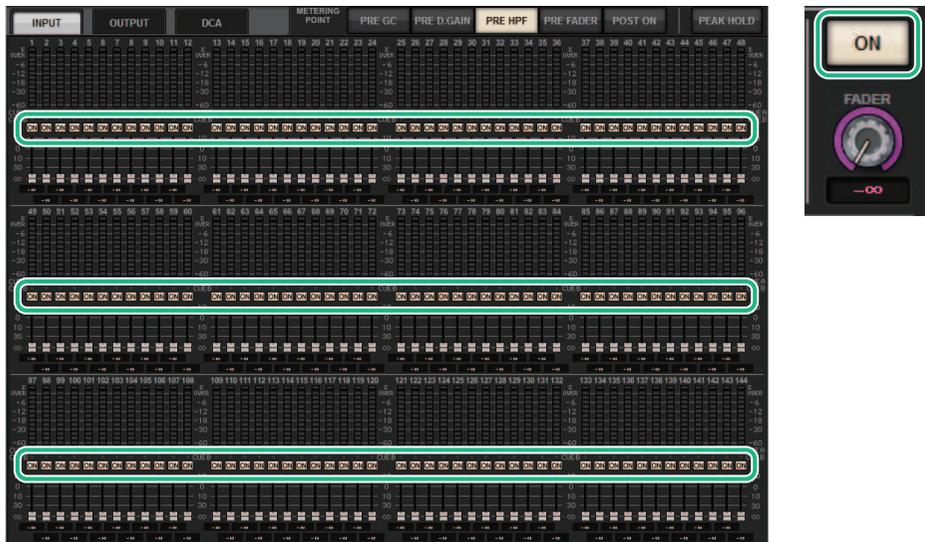
RTA-Einblendfenster



- 1 OFFSET-Drehregler**
Stellt einen Versatzwert für die Pegelanzeige ein.

Blinkende ON-Schaltflächen

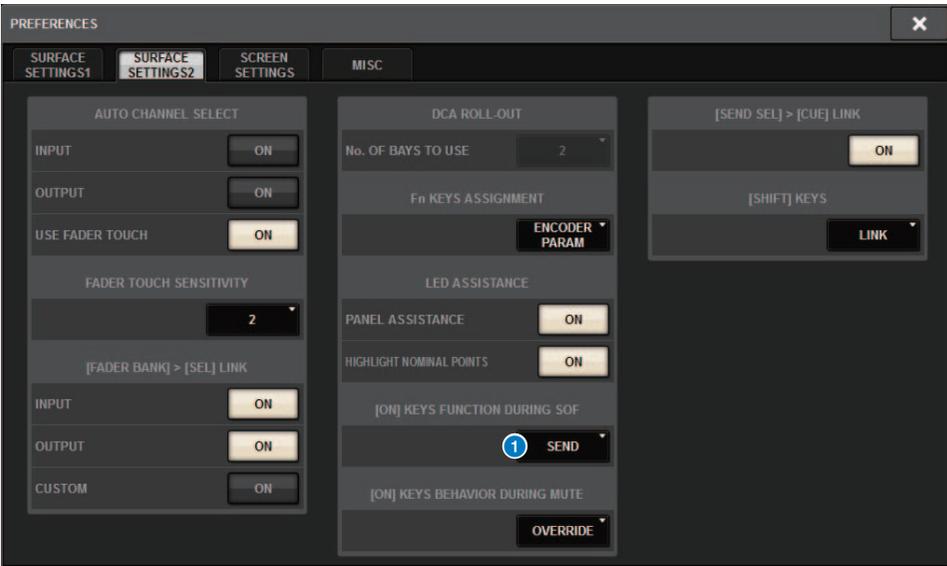
Im SELECTED CHANNEL VIEW-Bildschirm oder im METER-Bildschirm blinken die ON-Tasten der stummgeschalteten Kanäle einer Mute-Gruppe.



[ON] KEYS FUNCTION DURING SOF

Sie können das Verhalten der [ON]-Tasten im SENDS ON FADER-Modus angeben.

SURFACE SETTINGS2-Bildschirm



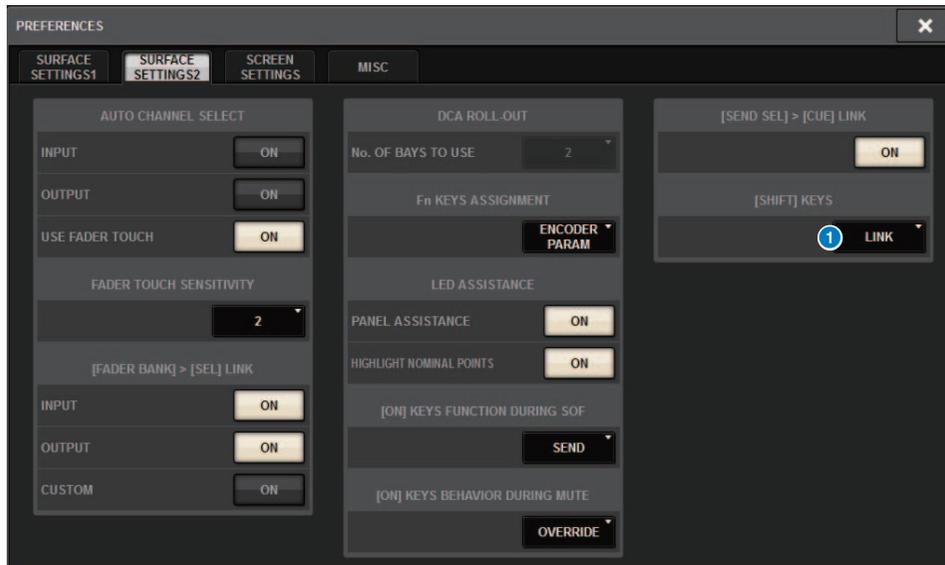
1 [ON] KEYS FUNCTION DURING SOF

- **SEND**Verwenden Sie die [ON]-Taste, um den Send-Weg ein- oder auszuschalten.
- **CHANNEL**.....Verwenden Sie die [ON]-Taste, um den Kanal ein oder auszuschalten.
Dies ist hilfreich, wenn der abhörende Ingenieur auch im SENDS ON FADER-Modus Zugriff auf die Ein-/Ausschaltung der Kanäle haben möchte.

Neue Funktion für die [SHIFT]-Taste

Sie können jetzt auswählen, ob die [SHIFT]-Tasten in den einzelnen Bays der Bedienungsfläche nur für die jeweilige Bay gelten, oder ob jeweils eine der [SHIFT]-Tasten für alle Bays gilt.

SURFACE SETTINGS2-Bildschirm



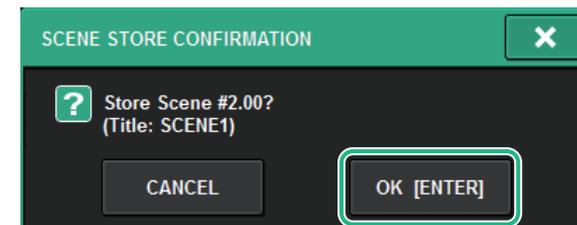
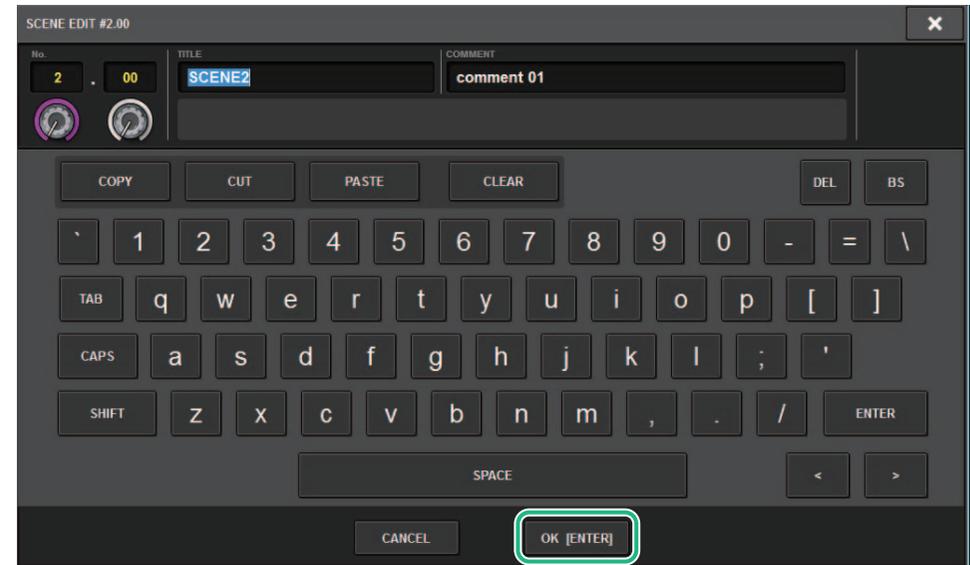
1 [SHIFT] KEYS

Legt das Verhalten der [SHIFT]-Tasten fest.

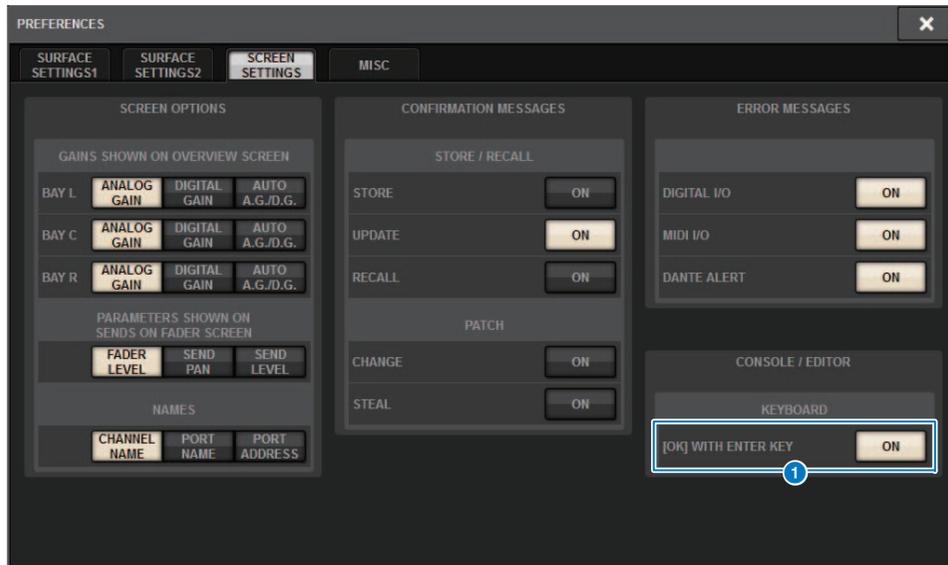
- **INDIVIDUAL**Nur wirksam für die jeweilige Bay
Wenn mehrere Bediener das Gerät steuern, kann jeder einzelne die entsprechende [SHIFT]-Taste verwenden, ohne die Bedienvorgänge der anderen zu stören.
- **LINK**Wirksam für alle Bays

Verbesserte Tastatureingabe

Bei der Zeicheneingabe (wie für Szenentitel) über die Tastatur können Sie anstelle der OK-Schaltfläche die ENTER-Taste drücken, um die Eingabe zu bestätigen.



SCREEN SETTINGS-Bildschirm



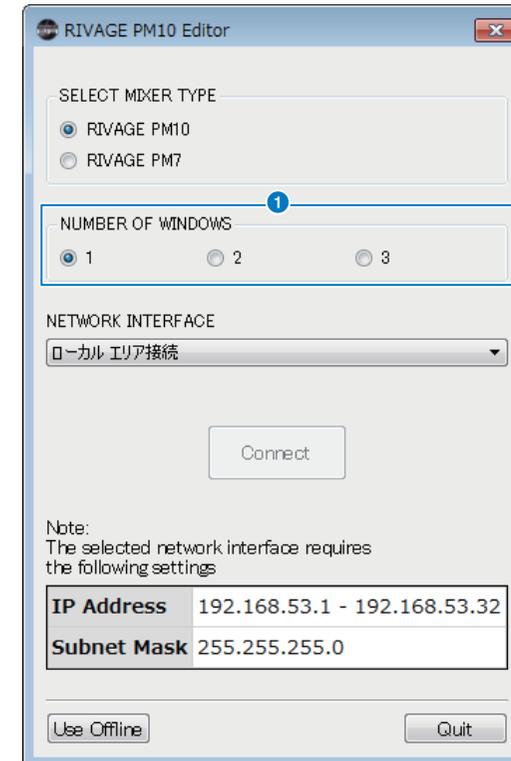
1 [OK] WITH ENTER KEY

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die ENTER-Taste für diesen Fall zu aktivieren.

Verbesserte Software RIVAGE PM Editor

RIVAGE PM Editor kann jetzt mehrere Bildschirme gleichzeitig anzeigen, die den einzelnen Bays entsprechen.

PM Editor Startbildschirm



1 NUMBER OF WINDOWS

Hier können Sie die Anzahl der gleichzeitig angezeigten Bildschirme auswählen (1-3).

Die Bildschirme sind den Bays wie folgt zugeordnet:

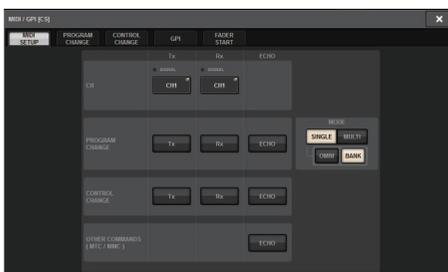
- 1. Bildschirm: Bay R
- 2. Bildschirm: Bay C
- 3. Bildschirm: Bay L

Die folgenden Bedienvorgänge werden immer auf den Hauptbildschirm angewendet (BAY R).

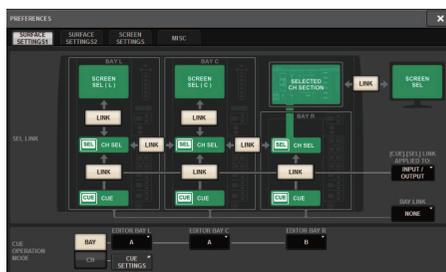
- Umschalten auf Vollbildschirm (Zoom)
- Mehrfaches Drücken der [ESC]-Taste schaltet zwischen dem OVERVIEW- und dem SELECTED CHANNEL VIEW-Bildschirm um (die Taste [F2] ist wirksam für alle Fenster.)

Sie können PM Editor auch verwenden, um bei Geräten der Version 3 oder höher die folgenden Bildschirme einzustellen.

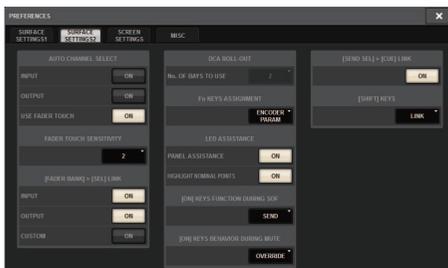
MIDI/GPI [CS]-Bildschirm



SURFACE SETTINGS1-Bildschirm*



SURFACE SETTING2-Bildschirm



SCREEN SETTINGS-Bildschirm



* Die BAY LINK-Einstellung, die auf der Bedienungsfläche konfiguriert wird, betrifft nicht PM Editor, aber die SEL LINK-Einstellung. Der CUE OPERATION MODE ist eine spezielle Einstellung von PM Editor.

Neue Funktionen hinzugefügt für USER DEFINED-Tasten, USER DEFINED-Drehregler und [Fn]-Tasten

■ USER-DEFINED-Tasten

Sie können diesen Tasten jetzt die folgenden Funktionen zuweisen:

Funktion	PARAMETER 1	PARAMETER 2	PARAMETER 3	Beschreibung
DSP MIRRORING	DSP ACTIVATE A	---	---	Schaltet die angegebene DSP Engine aktiv. Wenn Sie dem GPI IN diese Funktion zuweisen, wird die zweite Engine automatisch aktiv geschaltet, falls die aktuell aktive Engine ausfällt.
	DSP ACTIVATE B			
INPUT A/B	SPECIFIC CH	CH1-144	---	Schaltet für den ausgewählten Kanal zwischen den Eingangszuweisungen A und B um.
OSCILLATOR	SEL CH ASSIGN	BAY ALL	---	Schalten Sie, während Sie diese Taste gedrückt halten, mit einer der [SEL]-Tasten die Zuweisung ein/aus. *2
		BAY C *1		

Funktion	PARAMETER 1	PARAMETER 2	PARAMETER 3	Beschreibung
SET BY SEL	SET [+48V]	BAY ALL	---	Schalten Sie, während Sie diese Taste gedrückt halten, mit einer der [SEL]-Tasten die Zuweisung ein/aus. *2
		BAY C *1		
	SET [PHASE]	BAY ALL	---	
		BAY C *1		
	SET [INSERT1 ON]	BAY ALL	---	
		BAY C *1		
	SET [INSERT2 ON]	BAY ALL	---	
		BAY C *1		
	SET [DIRECT OUT ON]	BAY ALL	---	
		BAY C *1		
SET [PRE SEND]	BAY ALL	---		
	BAY C *1			
SET [TO STEREO A]	BAY ALL	---		
	BAY C *1			
SET [TO STEREO B]	BAY ALL	---		
	BAY C *1			
SET [TO LCR]	BAY ALL	---		
	BAY C *1			
SET [GAIN COMPENSATION ON]	BAY ALL	---		
	BAY C *1			
SET NOMINAL VALUE	BAY ALL	---	---	Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie eine [SEL]-Taste, um den Fader des entsprechenden Kanals auf Nennpegel einzustellen. *2
	BAY C *1			
SOLO	ON	---	---	Schaltet die Solo-Funktion ein oder aus.

*1 Wirksam für eine Bay, die mit BAY C verknüpft ist.

*2 Mit Version 3 wurde der Parameter BAY ALL hinzugefügt, der alle Bays unterstützt.

■ USER DEFINED-Drehregler

Sie können diesen Tasten jetzt die folgenden Funktionen zuweisen:

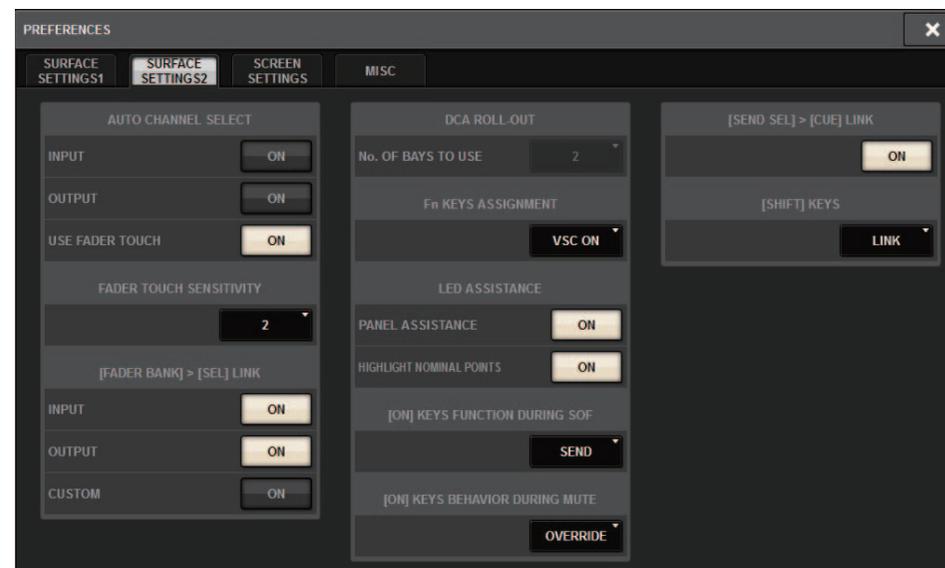
Funktion	PARAMETER 1	PARAMETER 2	PARAMETER 3	Beschreibung
CH FADER	SPECIFIC CH	CH	CH 1-144	Einstellen der Fader für den angegebenen Kanal. *
		MIX	MIX 1-72	
		MATRIX	MATRIX 1-36	
		STEREO	STEREO A-B	
		DCA	DCA 1-24	

* Es wird eine durchgestrichene Zeile auf Kanalnummern angezeigt, die für das CSD-R7 nicht gültig sind.

■ [Fn]-Taste

VSC ON wurde jetzt den [Fn]-Tasten zugeordnet.

SURFACE SETTING2-Bildschirm



VSC ON

Durch Ein-/Ausschalten der [Fn]-Tasten wird der virtuelle Soundcheck für einzelne Kanäle ein- oder ausgeschaltet.

Neue Meldungen

Die folgenden Parameter wurden hinzugefügt:

Nachricht	Beschreibung
DEVICE NOT SYNCED!	Es gibt ein Gerät, das nicht mit dem TWINLANe-Netzwerk synchronisiert wurde bzw. ist. Rufen Sie den DEVICE SYNC-Bildschirm auf und synchronisieren Sie das Gerät.
CURRENT SCENE UPDATED: SCENE #x.xx	Diese Meldung erscheint, nachdem das Gerät eine Szene aktualisiert hat, ohne eine Bestätigungsaufforderung anzuzeigen.
Word Clock Sync Error!	Die Wordclock für das Dante-Audionetzwerk wurde nicht richtig konfiguriert. Rufen Sie die WORD CLOCK-Seite auf und prüfen Sie die Einstellungen.

Yamaha Pro Audio global website
<http://www.yamahaproaudio.com/>
Yamaha Downloads
<https://download.yamaha.com/>

Manual Development Group
© 2019 Yamaha Corporation

Published 01/2019 LB-A0